

### Die Gezeiten

1.

Gefallen findest du an vielen Dingen  
siehst dein Geschriebenes  
und stehst dann wieder auf  
gehst einem neuen Licht entgegen  
und lebst, dein Leben wartet schon darauf

**Ref:**

Und die Gezeiten rollen an die Ufer  
das Geheul der Möven  
schreckt die Fischer auf  
Ein Gewitter grollt der Nacht entgegen  
die Geburt von was Besond´rem steht bevor

2.

Und im Gefängnis sagt ein Mann zum andern  
Leg´ das Gewehr weg, es birgt zuviel Gefahr  
Wir können die Gewalten oft nicht lenken  
sie lenken uns, du weißt es, darum sitzt du da

Deine Geliebte wischt sich eine Träne ab  
Gefühle lügen nie, sagte sie- aus der Traum  
Geschundene der Liebe  
fahr´n zusammen weiter  
der Weg ist weit: bis hinters Morgengraun´

**Ref:**

Und die Gezeiten rollen an die Ufer  
das Geheul der Möven schreckt die Fischer auf  
Ein Gewitter grollt der Nacht entgegen  
die Geburt von was Besond´rem steht bevor

4.

Und wenn Gevatter eines Tages vor dir steht  
lächelt dich an  
erschreckend, ja, und doch vertraut  
dann lass´ dein Gepäck einfach dort stehen  
befreit bist du, jetzt wird nach vorn geschaut

5.

Was danach kommt  
wer könnte das schon sagen  
Ideen gibt es viele, sicher ist nichts  
Nutz´ deine Zeit von Geburt bis zum Gevatter  
versuch´ zu leben, wie es dir entspricht

**Ref:**

Und die Gezeiten...